

Ein Traumhaus für die Fußballer

Die Sportler der Eintracht Binsförth sind in ihr erweitertes Vereinsheim eingezogen

BINSFÖRTH. Von der Gartenhütte zum schmucken Multifunktionshaus – oder was lange währt, wird endlich gut, so beschrieb der Bauleiter und ehemalige Vorsitzende der Eintracht Binsförth, Josef Stock, die Geschichte des Vereinshauses für die Fußballer. Wo früher in der kalten Jahreszeit die frierenden Spieler kaum das Ende der Halbzeit-Pause abwarten konnten, da steht jetzt ein schmuckes Häuschen mit Duschen in den Vereinsfarben Rot-Weiß, Umkleidekabinen, einem Aufenthaltsraum mit Thekenanlage und einem Raum für den Schiedsrichter. Am Samstag wurde es eingeweiht.

Alles begann mit einer Gartenhütte aus Melsungen, die der Verein 1978 für 30 Mark erwarb und zum Fußballplatz transportierte. Das genügte schon lange nicht mehr den Anforderungen an ein moder-

nes Vereinsheim, auch wenn später Toiletten und ein Clubraum für komfortablere Bedingungen sorgten. Doch weder Verein noch Gemeinde noch die überaus große Spendenbereitschaft der Bevölkerung konnten die Kosten für den Umbau decken, erinnerte Bürgermeister Herbert Wohlgemuth an die lange Geschichte vom Wunsch zur Realität.

Erst durch das Dorferneuerungsprogramm im Jahr 2000 standen die Mittel zur Verfügung. Und was den Bürger-

Spenden und Arbeitseinsatz drückten die Kosten

meister als Verantwortlichen für die Finanzen besonders freut: Der Kostenvoranschlag von 126 000 Euro wurde deutlich unterschritten.

Dazu trugen Spenden und vor allem der ehrenamtlich Einsatz von 55 Vereinsmitglie-



Tanzten im Grünen: Die Tanzgruppe „Chicane“ aus Binsförth beweist, dass Fußballgrün auch zum Tanzen geeignet ist.

dern bei. Insgesamt haben die Frauen und Männer 2200 Stunden Eigenleistung erbracht. Allein 517 Stunden gehen auf das Konto von Gerhard Claus, und über 450 Stunden hat Josef Stock geholfen. Das war dem Deutschen Fußball-Bund eine besondere Ehrenurkunde wert, überreicht vom Kreisfußballwart Werner Röhn. Vom Verein übergab der Vorsitzende Wilfried Koch beiden einen Geschenkgutschein und eine Dauerkarte auf Lebenszeit für alle Spiele des Vereines.

Nachdem die Tanzgruppe „Chicane“ mit ihrem Auftritt bewiesen hatte, dass das Fußballgrün auch für flotten Tanz

Fußballspiel zur Hauseinweihung

geeignet ist, fand im Anschluss das erste Spiel zur Einweihung des schmucken Hauses statt: Die Spieler von Rot-Weiß Ermetheis waren gegen



Fleiß belohnt: Für besonders viele Stunden ehrenamtlichen Einsatzes übergab Kreisfußballwart Werner Röhn an Gerhard Claus und Josef Stock Ehrenurkunden.

die Mannschaft von Eintracht Binsförth angetreten. Das Spiel endete mit einem 4:0 klar und deutlich für die Heimmannschaft der Fußballer aus Binsförth. (ZLL)



Willkommen im neuen Heim: Vereinsvorsitzender Wilfried Koch begrüßte die Gäste aus Dorf und Kreis und die befreundeten Vereine.